

Bronze und vierte Plätze bei BBM U18



Kai und Jakob trumpfen mit Bestzeiten in jeder ihrer Disziplinen auf

Kai an der Heiden und **Jakob Windmüller** haben ihre Sache wirklich gut gemacht. Bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der U18 in Berlin-Hohenschönhausen am 21./22. Juni 2025 sicherte sich **Kai** sich über 110 m Hürden die Bronzemedaille in einer starken Zeit von 14,86 s. Doch weil der zulässige Rückenwind von maximal 2,5 m/s um 0,1 m/s überschritten wurde, findet das Ergebnis – genau wie beim Pfingstsportfest in Berlin – keinen Eingang in die Bestenliste. Kleiner Trost: Im Vorlauf hatte Kai diese Hürdendistanz in 15,05 s bewältigt – und das war eine reguläre Bestzeit.



Auch **Jakob** war im Vorlauf Bestzeit gelaufen. Die Krönung: Seine 15,12 s bedeuten eine Normerfüllung für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Die Norm von 15,20 s hatte **Kai** – nicht ganz unerwartet – erstmals schon vor einigen Wochen erfüllt. Im Finale wurde Jakob Vierter mit einer Zeit von 15,24 s.

„In seinem starken Vorlauf ist Jakob zu ordentlicher Form aufgelaufen“, lobt Trainer Hartmut Schulze. Kai war ein bisschen gehandicapt, weil er wegen der Klassenfahrt in den Tagen zuvor nicht trainieren konnte und sich auch noch einen kleinen Infekt zugezogen hatte. „Das, was Kai dennoch im Finale gezeigt hat, spricht nicht für das, was an Sportschulen passiert“, wundert sich der Trainer immer wieder ob mangelnder Konkurrenz in Brandenburg.

Dass **Jakob** im Finale des 100-m-Sprints Vierter wurde, findet sein Trainer nicht tragisch. „Ich habe zu Jakob gesagt: Man kann Vierter werden und doch Brandenburgs bester U18-Sprinter sein. Das ist ihm gelungen. Es ist ja nicht zu vergessen, dass unsere Jungs im ersten U18er-Jahrgang sind und damit teils anderthalb Jahre jünger als die Konkurrenz“, fasst Hartmut Schulze zusammen. Jakob war mit 11,40 s Bestzeit gelaufen und sicherte sich Platz 4 mit Tausendstel-Vorsprung vor dem Fünften. Mit der DJM-Norm von 11,30 s war er auf Tuchfühlung.

Die hat er über 200 m schon gestreift. Mit – ja, natürlich – Bestzeit von 22,95 s schrammte er um 0,05 s an der Norm vorbei. Auch Kai, dem der Trainer den Start freigestellt hatte, lief hier Bestzeit. „Mehr geht nicht.“

Summa summarum haben Kai und Jakob in jeder ihrer zwei bzw. drei Disziplinen eine neue Bestzeit aufgestellt. „Sie haben an beiden Tagen alles gemacht, was ging. Da kann man nicht meckern“, findet Hartmut Schulze für ihn typische lobende Worte.

Text: Ke. Bechly/Fotos: an der Heiden

ERGEBNISSE U18:

100 m

Jakob Windmüller
4. 11,40 s **pB** / VL 11,51 s

200 m (Zeitläufe)

7. Jakob 22,95 s **pB**
16. Kai 23,82 s **pB**

110 m Hürden

Kai an der Heiden
3. 14,86 s (+2,6 m/s) / VL 15,05 s **pB**
Jakob
4. 15,24 s (+2,6 m/s) / VL 15,12 s **pB**

